

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 50.

Mittwoch den 9. November

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

In Erwägung des gegenwärtigen Gesundheitszustandes mancher Gegenden und des nachtheiligen Einflusses, welchen eine schlechte Beschaffenheit der durch die Jahreszeit dargebotenen Nahrungsmittel auf denselben äußern könnte, wird zu Folge eines Erlasses der K. Regierung des Schwarzwaldkreises vom 3. d. M. den Ortsvorstehern die Aufsicht auf die Lebensmittel überhaupt, namentlich aber solche, welche, wie Kartoffel, Obst, Fleisch (Würste) Wein und Obstmost, Branntwein, Bier, Hauptnahrungstoffe des Landvolks bilden, nachdrücklich eingeschärft, und ihnen zur Pflicht gemacht, daß sie den Verkauf von Waaren dieser Art, welche schlecht und für die Gesundheit der Menschen schädlich gefunden werden, bei Strafe zu untersagen, und solche, welche nichtsdestoweniger im Handel vorkommen, der Beschlagnahme unterwerfen, auch soweit eine anderwärtige, unschädliche Verwendung oder sonstige ökonomische Behandlung derselben nicht möglich seyn sollte, wegen ihrer Vernichtung oder Unschädlichmachung unverweilt Anträge zu machen.

Den 7. Nov. 1836.

K. Oberamt Calw. K. Oberamt Neuenbürg.  
Gmelin. Schöpfer.

Birkenfeld, OberamtsGerichts Neuenbürg.

(Aufforderung von Gläubigern und Bürgerschafts Gläubigern.) Auf Verlangen der Erben des verstorbenen Johannes Sir, gewesenen Köhlenswirths in Birkenfeld, werden hiemit die Gläubiger und Bürgerschafts Gläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zum Behufe bei der vorzunehmenden Eventualtheilung anzugeben. Dabei wird bemerkt, daß beim Unterlassen dieser Angaben auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung bei gedachtem Geschäft von Amtswegen keine Rücksicht genommen würde.

Am 31. Okt. 1836.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg.  
Knaus.

Birkenfeld, OberamtsGerichts Neuenbürg.  
(Gläubiger Aufruf.) Alle diejenigen Personen, welche an den verstorbenen Eberhard Welter, gewesenen Bürgers und Schmieds dahier, Forderungen zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben innerhalb 30 Tagen bei dem Waisengericht zu Birkenfeld anzugeben, widrigenfalls sie bei der Vertheilung und Verweisung des Vermögens nicht berücksichtigt werden könnten.

Am 2. Nov. 1836.

Waisengericht zu Birkenfeld;  
Für dieses der Gerichtsnotar zu Neuenbürg  
Knaus.

Gräfenhausen. (Schaafweide Verleihung.) Die WinterSchaafweide auf hiesiger Markung für 150 Stück wird am

Freitag den 11. Nov. d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus auf diesen Winter zur öffentlichen Verleihung gebracht.

Pachtliebhaber haben sich mit den nöthigen Zeugnissen zu versehen.

Den 29. Okt. 1836.

Schuldheissenamt.

Krazer.

Altburg. Wer an Jung Jakob Proß von hier aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, solche bei unterzeichneter Stelle innerhalb 8 Tagen anzumelden.

Den 5. Nov. 1836.

Schuldheissenamt.

Ganzhorn.

### Neuenbürger Brodtaxe

vom 31. Okt. 1836.

4 Pfund Kernen Brod . . . . . 8 kr.

1 Kreuzerwecken . . . . . 8 1/2 Loth.

Calw. Die Bewerber um die erledigte Stelle eines Calcanten haben sich innerhalb 8 Tagen bei dem Stadtschuldheissenamte zu melden.

Den 7. Nov. 1836.

Stadtschuldheissenamt,

Schuldt.

Calw. Alle diejenigen, welche im nächsten Frühjahr Holz aus dem Revier Altburg zu beziehen wünschen, wollen sich am

Donnerstag den 10. d. M.

bei dem Stadtschuldheissenamte melden.

Den 7. Nov. 1836.

Stadtschuldheissenamt

Schuldt.

Calw. (Fahrniß Auktion.) Aus der VerlassenschaftsMasse des Christof Friederich Demmler, gewesenen Calcanten hier, werden in dessen bisheriger Wohnung im sogenannten Mühlenweg, unweit der Schwane am nächsten

Freitag den 11. d. M.

Morgens 8 Uhr

gegen baare Bezahlung verkauft werden:

Bücher, Manns- und Weibskleider, Bettgewand, Leinwand, Kupfer, Zinn, Eisenlücken und Blechgeschirr, Schreinwerk, 1/2 Klafter Holz, sowie eine Zwirnmühle, und gemeiner Hausrath.

Die Liebhaber werden dazu eingeladen.

Den 7. Nov. 1836.

Waisengericht.

Calmbach. In der KommunwaldKasse dahier liegen 1200—1500 fl. gegen Verzinsung zum Ausleihen parat, welche im Ganzen oder je in 200 oder mehreren 100 fl. gegen gesetzliche Sicherheit sogleich in Empfang genommen werden können.

Schuldheissenamt.

Barth.

Liebelsberg. (Bürgschaftsgläubiger Aufforderung.) Die Erben des im Febr. d. J. gestorbenen Schuldheissen Michael Menschler von hier wünschen der von diesem etwa übernommenen, ihnen aber bis jetzt unbekannt gebliebenen, Bürgschaftsverbindlichkeiten entledigt zu seyn. Auf ihr Ansuchen werden daher alle diejenigen, gegen welche Schuldheiß Menschler eine solche Verbindlichkeit eingegangen haben sollte, aufgefordert, diese binnen 30 Tagen durch Eingabe bei dem Schuldheissenamt Liebelsberg zur Wissenschaft der Erben zu bringen, damit sie die weiteren zweckdienlichen Schritte in Beziehung auf die gewünschte Befreiung vornehmen können. Den 28. Okt. 1836.

Waisengericht.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calmbach. Ich brauche 40 bis 50 Stück 5 bis 6 eimrige runde Fässer, und circa 200 kleine Fuhrfäßchen, zu welchem letztern ich das Holz geben kann. Die Käufermeister die zu einem Theil hiervon Lust haben, wollen sich mit PreisAngabe schriftlich und franko an mich wenden; auch habe ich circa 2000 dürre 4 schubige Laugen zu verkaufen.

Schmidt, BrauereiBesizer.

Calmbach. Ich habe eine noch wenig gebrauchte, ganz gute Kartoffelmühle mit steinernen Cylindern und eisernen Rädern um billigen Preis zu verkaufen.

Schmidt.

Hirsau. (Aufforderung.) Der Müller J. Daniel Wustler von hier, den man von einer

nothwendigen Sache in Kenntniß setzen will, solle seinen gegenwärtigen Aufenthalt dem Unterzogenen unverweilt anzeigen.

Den 6. Sept. 1836.

Schuldheiß Keppler.

Unterlängenhardt, Oberamts Neuenbürg.  
(Fahrniß Auktion.) In der Wohnung des Hrn. Schuldheißens Waalkmüller zu Unterlängenhardt, wird am Montag und Dienstag den 14. und 15. November d. J. eine Fahrniß Auktion durch alle Rubriken gegen gleich baare Bezahlung abgehalten und der Anfang je Morgens präcise 8 Uhr gemacht werden.

Am Montag den 14. Nov. kommt vor:

Bücher, Weibskleider, Betten, Leinwand, Schreinwerk, Wägb. Zinn, Kupfer, Hölzern- und Eisen-Küchengeräth, Fässer und gemeiner Hausrath.

Am Dienstag den 15. Nov.

Vieh, Wein, Futter, Stroh, Früchten, Fuhr- und Bauerngeschir, Küchenspeisen und Holz.

Die H. H. Ortsvorsteher werden um zeitliche Bekanntmachung ersucht.

Am 6. Nov. 1836.

Aus besonderem Auftrag:

Amtsnotar zu Liebenzell,

Wittich.

Calw. Unterzeichneter macht bekannt, daß bei ihm diesen ganzen Winter hindurch zu haben sind: alle Gattungen Filzschuhe, Filz in Stiefeln, Filzsohlen sowohl gewalkene als ungewalkene, zu billigem Preis.

N. Zehnter, Filz- und Seidenhutmacher, wohnhaft neben dem Rathhaus.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben, bei Beck Jakob Haydt.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben bei Bäcker Bozenhardt im Kronengäßchen.

(Verpachtung des Schloßguts zu Hohen Entringen.) Das bisher verpachtet gewesene Schloßgut zu Hohen Entringen von 135  $\frac{1}{2}$  Morgen an Aekern, Wiesen und Baumgütern mit einem weitem, bisher nicht verpachtet gewesenen Aker von 8  $\frac{1}{2}$  Morgen, wird von Georgii 1837 an einem andern Pächter auf 9 Jahre überlassen. Die Pacht-Verhandlung wird

Montag den 5. Dezember

Früh 9 Uhr

zu Neutlingen, im Hause des GutsEigenthümers, KreisOberforstmeister von Plessen, vorgenommen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie obrigkeitliche Zeugnisse über ihr Prädikat, Kenntnisse im Landbau und über ihr Vermögen zu Stellung der erforderlichen Kaution von 1600 fl. mitzubringen haben. Inzwischen kann das Gut täglich in Augenschein genommen und nähere Auskunft von dem Eigenthümer erhalten werden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses Pachtvorhaben ihren Gemeindeangehörigen zu eröffnen.

Ugenbach. Aus der Hammann'schen Pflugschaft sind 350 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Calw. Ein komplettes Logis kann sogleich oder bis Lichtmess bezogen werden bei

Kaufmann Neusch er.

Eplingen, Wildbad und Calw, Unterzeichneter avertirt ein verehrliches Publikum, daß er bei Herrn Joh. Jak. Herter in Wildbad eine Niederlage von seiner Tinktur für Zahnschmerzen und von seinem Zahnpulver errichtet hat, allwo von Ersterem das Fläschgen zu 30 kr., 16 kr. und 9 kr., von Letzterem die Schachtel zu 24 kr., 18 kr. und 12 kr. zu haben ist; auch findet sich seine schon früher bestehende Niederlage hievon bei Immanuel Heermann in Calw durch frische Sendungen ergänzt.

Joh. Jak. Walker, Wundarzt  
in Eplingen.

Calw. In meiner Schener im Kronengäßchen habe ich bis nächst Weinachten den ganzen untern Boden mit Einschlag der Stallungen und der Kemptse zu verleihen.

Verwittwete Rothgerber Schielin.

Höfen. Aus einer Pflugschaft habe ich 200 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Sonnenwirth Treiber.

Weltenchwann. 300 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Michael Pfrommer.

**Lützenhardt.** Matthens Kentschler hat 177 fl. Pfleggeld gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

**Calw. (Haus Verkauf.)** Ich biete hiemit mein an der untern Brücke stehendes Haus sammt Hofraum und Hinterhaus, vorzüglichem Keller im Schulgäßchen und einem GemüseGärtchen im Mühlwege zum Verkaufe an. Diese eben so geräumigen als wohl unterhaltenen Lokalitäten können täglich befrachtet und das große Haus mit oder ohne das durch den Hof getrennte Hinterhaus mit einem Steg an der Nagold angekauft werden.

Zu bemerken habe ich dabei, daß das Hinterhaus vor dem Verkaufe des Vorderhauses nicht abgegeben wird.

Am Kauffchilling ist nur 1 Drittheil baar zu entrichten, und der Rest desselben kann zu 4 Prozent verzinslich stehen bleiben.

In November 1836.

Wittwe Braun  
geb. Dörtenbach.

**Schömburg.** Bei alt Ochsenwirth Kusterer und Sohn ist echter HeidelbeerGeist, Maas und J. mi weis zu haben, die Maas um 1 fl. 24 kr.

**Calw. (Abschied.)** Da ich meine Geschäfte als Geometer bei der Landes Vermessung in hiesiger Stadt nun beendet habe, und mein Beruf mir wieder der Stuttgart zum Aufenthaltsort vorschreibt; so sage ich hiemit auf diesem Wege allen Denjenigen, welche ich im Laufe dieses Sommer kennen zu lernen die Ehre hatte, ein herzliches Lebewohl.

Indem ich für die gütige Aufnahme und Freundschaft höflichst danke, will ich mich zugleich einem ferneren Wohlwollen bestens empfohlen haben.

Den 6. Nov. 1836.

Eberhardt.

**Calw.** Da meine Spielwaaren angekommen sind, so erlaube ich mir, solche auf bevorstehende Weihnachten, indem nun mein Lager wieder auf das vollkommenste sortirt ist bestens zu empfehlen, Docken Körper, sowie auch Köpfe in fein und ordinar sind ebenfalls angekommen. Um gütigen Zuspruch bittet

August Sprenger.

**Calw.** Schöne leinene gedruckte, wie auch baumwollene Herren-Taschentücher zu billigen Preisen habe

ich in Kommission zu verkaufen.

August Sprenger.

**Höfen.** 100 fl. Pfleggeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei  
Schultheiß Bodamer.

**Höfen.** Joh. Fried. Bodamer hat 150 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

**Höfen.** 75 fl. Pfleggeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bei  
Christof Fried. Geckle.

**Druckfehler.** In der Anzeige des Saisensieders Bruner in der vorigen Nummer dieses Blattes ist statt „alle Sorten gereinigtes Lampend“ zu lesen „selbst gereinigtes Lampen“.

### Frucht-Preise in Calw,

am 5. Nov. 1836

Kernen der Scheffel.	10 fl. 6 kr.	9 fl. 32 kr.	8 fl. 24 kr.
Dinkel	4 fl. 6 kr.	3 fl. 46 kr.	3 fl. 30 kr.
Haber	4 fl. — kr.	3 fl. 12 kr.	2 fl. 48 kr.
Roggen das Simri	— fl. 56 kr.	— fl. 54 kr.	
Gerste	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 kr.	
Wicken	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	
Erbfen	1 fl. 28 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

38 Schfl. Kernen. 9 Schfl. Dinkel. 32 Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

156 Schfl. Kernen. 77 Schfl. Dinkel. 119 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

44 Schfl. Kernen. 17 Schfl. Dinkel. 4 Schfl. Haber.

### Brodtare in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 8 kr.  
1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 10 1/2 Loth.

Stadtschultheißenamt Calw. Schmidt.